

WWW.YACHTREVUE.AT

yacht revue

6

JUNI • 2022
€ 5,-

Ö S T E R R E I C H S M A G A Z I N F Ü R W A S S E R S P O R T

Nur Mut!

Starthilfe. Jeder hat irgendwann klein angefangen. Was es zu beachten gilt, wenn man als Skipper zum ersten Mal die Verantwortung für eine Yacht übernimmt, und mit welchen Themen sich unerfahrene Mitsegler vorab beschäftigen sollten

SUN ODYSSEY 490

GRILLEN AN BORD TIPPS UND REZEPTE VOM HAUBENKOCH

PORTUGAL ANSPRUCHSVOLLER CHARTERTÖRN AM ATLANTIK

WERFTREPORT ZU BESUCH BEI ROBERTSON & CAINE IN KAPSTADT

FAHRBERICHTE PERFORMANCE-CRUISER ELANE 6, JEANNEAU DB/43



JUNI • 2022

JUNI 2022

redaktion@yachtrevue.at • www.yachtrevue.at

Das ClubSwan50-Team rund um August Schram belegte bei der Tuscany Challenge den sensationellen zweiten Platz

34

PORTUGAL

RAUS AUF DEN ATLANTIK, RAUS AUS DER KOMFORTZONE

Ein Törn im äußersten Westen Europas ist speziell während der Hochsaison aus seglerischer wie kulinarischer Sicht eine tolle Alternative zu klassischen Adria-Revieren und hat sowohl Herausforderungen als auch Abwechslung zu bieten

RAD & PINNE

- 8 **Thomas Zajac** • Bewegte Zeiten
- 13 **Garmin Quatix 7** • Was kann die neue Serie?
- 14 **Yachten** • Neue Modelle und Vertretungen
- 16 **Regattanews** • AC, AMRT, Mini-Transat
- 17 **Ausprobiert** • LifeStraw – Trinkflasche mit Filter
- 18 **Ergebnisse** • Blick auf die Regattabahnen
- 19 **Surprise ÖSTM** • Passagier-Festspiele im UYCWö

KOLUMNEN

- 10 **Zeitreise** • Yachtrevue vor 25 Jahren
- 10 **Kreuzpeilung** • Wolfgang Mayrhofer
- 73 **Abdrift** • Jürgen Preusser
- 74 **Achterraus** • Judith Duller-Mayrhofer

INFORMATION

- 67 **Marktplatz** • Wortanzeigen
- 69 **OeSV** • Offizielle Nachrichten
- 74 **Impressum** • Vorschau

6

20

ZUM ERSTEN MAL SKIPPER

Welche Aspekte ein Schiffsführer bei seiner Premiere in dieser Funktion beherzigen sollte

26

ZUM ERSTEN MAL AN BORD

Worauf man sich als Mitsegler vorbereiten sollte, wenn man noch nie zuvor auf einer Segelyacht eingeeckelt hat

28

TUSCANY TROPHY

Das Stella-Maris-Team um Eigner August Schram mischt in der ClubSwan50-Szene an vorderster Front mit

30

KORNATI CUP

Die Traditionsveranstaltung findet zu alter Stärke zurück

42

GRILLEN AM WASSER

Rezepte von Haubenkoch Heino Huber. Plus: Mobile Grill-Geräte für Gas- und Brikettbetrieb

48

KRÄUTERGARTEN AN BORD

Petersilie & Co. segeln mit: Tipps und Tricks vom Blauwasserpaar Birgit Hackl und Christian Feldbauer

50

ROBERTSON & CAINE

Lokalaugenschein in Kapstadt: So läuft die Produktion bei einer der größten Katamaran-Werften der Welt

56

ELANE 6

Test 952 ★ Wie segelt sich der slowenische, von Pininfarina gestylte Performance-Cruiser?

62

JEANNEAU DB/43

Test 769 ★ Der französischen Werft ist der Einstieg ins Segment der Luxus-Daycruiser erstaunlich gut gelungen

★ Fahrberichte tragen eine fortlaufende Nummer, separiert nach Motor- und Segelyachten. Nr. 1 erschien in der Ausgabe 10/1977



Teamarbeit.
Taktiker Nico Delle-Karth zeigt an, wo es lang geht, Eigner August Schram steht am Steuer, in der Crew weiß jeder ganz genau, was er zu tun hat



Auf der Erfolgswelle

ClubSwan50. Die konsequente Arbeit des Stella-Maris-Teams rund um Eigner August Schram trägt Früchte – die Österreicher sind mit Platz zwei bei der Tuscany Challenge in der Weltspitze des Big-Boat-Segelns angekommen

Das Konzept der ClubSwan50 ist international höchst erfolgreich. Moderne, pfeilschnelle One-Design-Yachten werden in einer attraktiven Rennserie gesegelt, wobei der Eigner stets selbst am Steuer stehen muss. So vereint man Chancengleichheit mit sportlicher Herausforderung und macht die Klasse für motivierte Eigner und Superstars der Segelszene gleichermaßen interessant. Nirgendwo sonst gibt es derzeit in diesem Genre ein vergleichbar großes und lebendiges Teilnehmerfeld sowie eine derart hohe Dichte, stellvertretend

dafür sei das Weltmeister-Team *Hatari* genannt, in dem Eigner Marcus Brennecke Top-Leute wie den mehrfachen Welt- und Europameister Markus Wieser oder Dirk de Ridder, seines Zeichens Olympionike, Volvo-Ocean-Race-Sieger und America's-Cup-Veteran, um sich geschart hat.

Als einzige Yacht unter österreichischer Flagge mischt die *Stella Maris* im Swan50-Zirkus mit. Zentrale Figur ist Eigner August Schram, der 2018 ein entsprechendes Projekt ins Leben gerufen und für die Umsetzung seiner ehrgeizigen Ziele Udo Moser als Teammanager sowie Nico Delle-Karth als sportlichen Leiter an Bord geholt

hat. „Uns ging es von Anfang an primär um die langfristige Ausbildung heimischer Big-Boat-Segler und um das Schaffen eines Pools kompetenter Crew-Mitglieder“, umreißt Schram seine Motivation. Dass das nicht von heute auf morgen funktionieren würde, war allen Beteiligten klar: „Du musst am Anfang harte Aufbauarbeit leisten, viel investieren und konsequent dranbleiben“, beschreibt Nico Delle-Karth die erste Phase. In diesem Sinne suchte man nicht weltweit nach Top-Profis, um dann alibihalter ein paar Österreicher in Feigenblatt-Funktion zum Team zu mischen, sondern ging den dornigen Weg.

FOTOS: CLUBSWANRACING/STUDIO BORLENGHI

„Wir haben zwar Schlüsselpositionen mit Spitzenkräften aus dem Ausland besetzt, aber mit deren Engagement auch den klaren Auftrag verknüpft, heimische Jugendssegler nachhaltig aufzubauen“, erinnert sich Udo Moser. So bestand das Team *Stella Maris* immer zu mindestens drei Vierteln aus Österreichern, wobei besonderes Augenmerk auf die bewusste Förderung von Frauen gelegt wurde.

Aufschluss zur Elite

Der Lohn der Mühen kann sich sehen lassen. Zum einen gibt es dank *Stella Maris* aktuell einen breiten Stamm an bestens ausgebildeten und auch sehr gefragten Big-Boat-Seglerinnen und -Seglern, zum anderen gelang es, sich in der absoluten Spitze der ClubSwan50-Klasse zu etablieren. Das bewies man heuer mit einem zweiten Platz bei der Tuscany Trophy, die als Auftakt-Event der Nations League Med vor Scarlino im Golf von Follonica über die Bühne ging. Die Entscheidung um den Sieg fiel denkbar knapp aus, denn vor dem letzten Rennen lag das Team *Hatari* mit Eigner Marcus Brennecke und Taktiker Markus Wieser nur drei Punkte vor den Österrei-

chern. Diese gaben in der entscheidenden Wettfahrt alles, übernahmen zwischenzeitlich sogar mehrmals die Führung, mussten sich aber schlussendlich im Ziel hinter Team *Giuliana* (Eigner Alberto Franchi) mit Platz zwei begnügen. Da sich *Hatari* als Dritte unmittelbar dahinter platzierte, war Brennecke & Co der Gesamtsieger sicher. Das Abschneiden der Alpensegler – vom Austro-Kader an Bord waren neben Eigner und Steuermann August Schram sowie Taktiker Nico Delle-Karth, Johannes Zopf, Vincenz Piso, Anna Luschan, Georg Blatnig, Martin Neidhardt, Armin Raderbauer und Maximilian Stein – wurde aber unisono als sensationell gewertet.

„Wir haben einen entscheidenden Meilenstein erreicht und uns einen Namen gemacht“, freute sich Schram, „jetzt arbeiten wir daran, dauerhaft in der Weltspitze zu bleiben und das ist mindestens so hart, wie dorthin zu kommen.“ Nächste Gelegenheit, sich unter Beweis zu stellen, ist die Swan Sardinia Challenge in Villasimius, wo die *Stella Maris* mit drei weiblichen Crewmitgliedern an den Start gehen wird.

Judith Duller-Mayrhofer

WEIL DEINE
SCHÖNSTEN
ERINNERUNGEN
NICHT AM
SCHREIBTISCH
ENTSTEHEN

TAUSEND GRÜNDE,
EIN PARTNER

PANTAENIUS
YACHTVERSICHERUNGEN